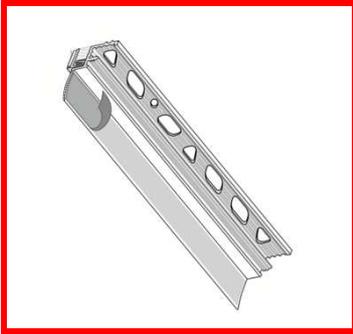


Technische Daten



Artikelbezeichnung: *Anputzleiste
Membrano Nassputz*

Artikelnummer: 2179

Abmessung: 2,60 m

Material:	Hart-PVC Fensterqualität, mittelschlagfest nach DIN 16941 Brandklasse B1 "schwer entflammbar" gem. DIN 4102
Verpackung:	30 Stück/Karton
Anwendungsbereich:	Dauerhafter wind- und schlagregendichter (außen) sowie luftdichter (innen) Anschluss zwischen Bauelement (z. B. Fenster oder Türen) und Baukörper in Verbindung mit allen gängigen Nassputzen. Auf klein- und großformatigen Bauteilen aus Kunststoff, Holz oder Aluminium anwendbar.
Bewegungsaufnahme:	≥ 4 mm
Putzdicke:	10 mm
Ausstattung:	Selbstklebende, mehrteilige Kunststoffleiste mit einem weißen PE-Dichtband (3 x 5,5 mm), gelochtem Einputzschenkel mit spezieller Stanzung für eine optimale Putzverkrallung, zwei Abzugskanten und seitlichem Abziehstreifen mit Fixiersteg und Kontaktklebeband. Die Membran schützt das PE-Dichtband sowohl vor als auch nach der Entkoppelung vor UV-Einstrahlung und ist dauerhaft luft- und schlagregendicht. In den Farben weiß und anthrazit lieferbar.
Funktionsweise:	Ein Montagehalt wird durch die dreidimensional wirkende SKB-Koppelung bis zum Abschluss der Montage garantiert. Nach der Montage wird bei großen Bewegungen (ab etwa 4 mm) die Entkopplung automatisch ausgelöst und die Dichtheit durch die Membran weiterhin gewährleistet.
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 40 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 30 °C bis + 80 °C
Witterungsbeständigkeit:	gut
Alterungsbeständigkeit:	gut
Beständigkeit:	gute Beständigkeit gegen schwache Säuren und Laugen, Pilzbefall
Brandverhalten:	Klasse E, DIN EN 13501-1:2007, geprüft gemäß DIN EN ISO 11925-2

Prüfungen: Prüfung nach ift-Richtlinie MO-01/1 (Prüfbericht 10-000417-PR05, 13.5.2011)
Teilprüfung nach Abschnitt 4.1 und 4.2 (Bewegungsaufnahmefähigkeit, Beständigkeit) gegen mechanische Wechsellasten

Sonstige Eigenschaften der Komponenten: PE-Dichtband weiß (blaue Abdeckung)
geschlossenzelliger Polyolefinschaum 1 x 9 mm
Raumgewicht 83 kg/m³
Diffusionswiderstandszahl $\mu = 2100$
 s_d - Wert = i. M. 4,7 m (komplette Anputzleiste)

Selbstklebeband weiß
Bruchdehnung längs 275 %, quer 335 % (ISO 1926)
Zugfestigkeit längs 755 kPa, quer 550 kPa (ISO 1926)

Klebstoff: Acrylatpolymer

Verarbeitungshinweise: Der zu beklebende Untergrund muss eben, trocken, staub- und fettfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Nanobeschichtete Fenster und metalische Untergründe mit einem Hellbezugswert < 20 sind nicht als Untergrund für Anputzleisten geeignet.
Geeignet bei Fenstern $\leq 10 \text{ m}^2$ (oder Kantenlänge $\leq 5 \text{ lfm}$).
Die Fenster und Türen müssen gemäß dem "Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., Frankfurt" montiert sein. Haftzugprüfung (Klebprobe) durchführen. Beim ruckartigen Abziehen der Dichtleiste muss ein Schaumbruch entstehen.

Anputzleisten oben und seitlich passend zum Bauelement ablängen.
Eckverbindungen mittels Gehrungsschere auf Gehrung schneiden oder alternativ stumpf stoßen. **Wichtig: Leisten nicht press stoßen.**
Zur Erleichterung des späteren Entfernens die Abrisslasche an den Enden um ca. 2 - 3 cm einreißen bzw. einschneiden.
Eventuell überstehenden Montageschaum bündig zum Blendrahmen entfernen. Schutzfolie des Schaumklebebandes an einem Ende der Anputzleiste ein Stück ablösen und Anputzleiste mit der Klebefläche des Schaumbandes am oberen Ende des Blendrahmens fixieren. Schutzfolie schrittweise nach unten abziehen und die Anputzleiste nach und nach an den Blendrahmen mit einem Montageroller andrücken. Auf ausreichende Blendrahmenüberdeckung achten.
Anputzleiste auf Fensterbank anstoßen und mit Dichtstoff abfugen.
Abdeckband auf Abrisslasche entfernen und Schutzfolie aufkleben.
Nach Beendigung der Putz-/Malerarbeiten Folie entfernen und Abrisslasche längs der Sollbruchstelle abziehen.

Bitte beachten Sie zusätzlich unsere Tabelle "Auswahlkriterien für Anputzleisten".

Die Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die Eignung der Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck ist vom Verarbeiter eigenverantwortlich zu überprüfen. Die Technischen Merkblätter der einzelnen Systemkomponenten sind gesondert zu beachten.

Änderungen vorbehalten.